

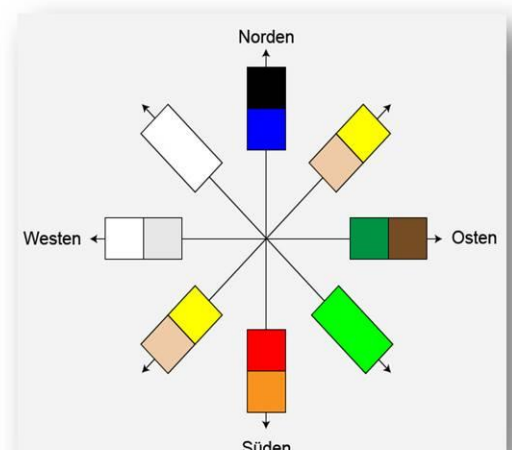
9. Januar 2015



Farben und Farbgestaltung: Die Wirkung auf das Wohlbefinden

In Feng-Shui spielen Farben eine besondere Rolle. Nach bestimmten Prinzipien eingesetzt können Sie die Wohn- oder Büroatmosphäre positiv beeinflussen. Welche Empfehlungen Sie beachten können, wenn Sie Ihr/e Wohnung/Büro optimal nach Feng-Shui gestalten möchten, erfahren Sie hier:

Gemäß Feng-Shui sind die Farben je nach Himmelsrichtung zu wählen, in welcher die Räume liegen. Laut Feng-Shui können Farben mit den richtigen Kombinationen und einer entsprechenden Anordnung den Energiefluss im Raum deutlich verbessern und somit das Wohlbefinden und die Vitalität der Bewohner steigern. Es handelt sich hierbei um eine über 3500 Jahre alte Harmonielehre, die sich mit den Einflüssen der Umwelt auf den Menschen beschäftigt. Aber auch im Westen erfreut sich die Ideologie immer größerer Beliebtheit und wird gezielt zur Verbesserung des eigenen Wohlbefindens eingesetzt. Auf welche Prinzipien die Farbpsychologie von Feng-Shui beruht und welche Farben für die verschiedenen Räume geeignet sind:



Philosophische Systeme in Feng-Shui

Feng-Shui basiert auf verschiedenen philosophischen Haupt-Prinzipien, an denen sich auch die Farbgestaltung orientiert. So richtet sie sich vor allem nach **Yin und Yang** – einer Lehre über die Polaritäten im Leben, die Dunkelheit und das Licht, die passive und die aktive Energie, die in einem ewigen Kreislauf ineinander fließen. Feng-Shui-Farben, die Yin zugeordnet werden, sind die eher dunklen und kühlen Farben Schwarz, Blau, Grün und Beige. Während die knalligen und hellen Varianten Weiß, Rot, Orange und Gelb im Feng-Shui die Yang-Farben darstellen. Um die Atmosphäre zu harmonisieren, müssen diese zwei Energien, und dementsprechend die dazugehörigen Farben im Raum, optimal ausgewogen eingesetzt werden!

Ein sehr wichtiges Hauptprinzip bezieht sich auf die **fünf Elemente**, die laut Feng-Shui von bestimmten Farben repräsentiert werden:

- **Wasser** – dunkle Blautöne, Schwarz, Violett
- **Holz** – Grün und helle Blautöne, Türkis
- **Feuer** – helle und dunkle Rottöne, Orange
- **Erde** – verschiedene Nuancen von Gelb, Braun, Terrakotta,
- **Metall** – Weiß, Grau, Silber, Gold

und die sich in zwei **Zykluskreisen** entweder kontrollieren oder zerstören. Wie diese Farben im Raum eingesetzt werden, hängt zunächst von der Himmelsrichtung ab, in der der Raum liegt. So empfiehlt es sich gemäß Feng-Shui, die Wohnung/die Büroräume mit den Farben des Elements Holz im Südosten und Osten, des Feuers im Süden, der Erde im Zentrum, im Nordosten und Südwesten, des Wassers im Norden und des Metalls im Westen und Nordwesten zu gestalten.



Damit die Energie „Chi“ frei fließen kann, sollten alle fünf Elemente vorhanden sein und im Gleichgewicht stehen. Überwiegt beispielsweise das Element Wasser durch Dunkelblau und Schwarz in Relation zum Feuer, dann wird dieses „gelöscht“, wodurch laut der Feng-Shui-Psychologie das Selbstbewusstsein der Bewohner leiden könnte.

TIPP

Im Feng-Shui sind nicht nur Farben wichtig. Auch der Nachhaltigkeit und Verträglichkeit misst die Lehre eine große Bedeutung bei. So sollten Sie auf die Verwendung von Farben achten, die mit organischen Farbpigmenten hergestellt wurden. Eine gute Lösung sind ebenso mineralische Silikat- und Kalkfarben. Für Holzmaterialien ist die Verwendung von Holzölen anstatt von Lacken empfehlenswert.

Feng-Shui: Farben richtig wählen

Im Feng-Shui werden die Farben nach sehr komplexen Regeln eingesetzt, was oftmals undurchschaubar erscheint. Dennoch können Sie als Laie auf eine bestimmte Farbwahl je nach Nutzung der einzelnen Räume achten, da die unterschiedlichen Töne eine andere psychologische Wirkung aufweisen. So sind beispielsweise kräftigere Yang-Farben wie Rot, Orange und Gelb für aktiv genutzte Räume, wie beispielsweise Küche/Wohnzimmer/Büro, besser geeignet und in solchen, die der Entspannung dienen, z. B. Schlafzimmer/Bad, zu meiden. Darüber hinaus sollten Sie auf folgende Tipps achten:



- Insbesondere im Arbeitszimmer/Büro sind rote Akzente empfehlenswert, da sie die Leistung und die Antriebskraft steigern können.
- Für einen erholsamen Schlaf sollten Sie im Schlafzimmer auf braune und sandige Farben achten, da diese die Erdgebundenheit symbolisieren und eine beruhigende Wirkung haben können.
- Im Kinderzimmer ist generell von roten Wandfarben abzuraten, da diese die Aggressivität fördern können. Gelbe und orangefarbige Töne sollten ebenso nur zur Akzentuierung genutzt werden. Häufig gewählte Feng-Shui-Farben im Kinderzimmer sind Rosa und Pastelltöne, da sie für Geborgenheit und Trost stehen. Blau und Grün sorgen für ein inneres Gleichgewicht.
- Bevorzugte Farben für das Wohnzimmer sind Weiß und helles Grün, da sie für Entspannung und Gemütlichkeit sorgen. Sparsam eingesetzt fördert Violett die Geselligkeit. Zu viel Grün kann zu Stagnation führen und sollte als Grundfarbe gemieden werden. Laut Feng-Shui sind im Wohnzimmer auch orangefarbige Töne wie Apricot einzusetzen, da sie warm und einladend wirken.
- Für die Küche ist Gelb sehr gut geeignet: Die Farbe repräsentiert das fehlende Sonnenlicht, gibt Energie und erzeugt zugleich Harmonie. Rote Akzente bringen Glück und vertreiben böse Kräfte.

Des Weiteren ist vom großflächigen Einsatz von Schwarz in der ganzen Wohnung abzuraten, da es für Passivität steht und viel Energie aufnehmen kann. Sparsam eingesetzt jedoch fördert Schwarz die intellektuelle und soziale Macht und kann ebenso die Karriere fördern.



FAZIT

Feng-Shui ordnet die Farben nach ihrer energetischen Wirkung für den Menschen. So sollten Sie für Ihr Wohlbefinden auf einen ausgewogenen Einsatz aller Elemente achten und die Farbgestaltung an der Nutzung der Räume orientieren.

Die Rolle nachhaltiger und ökologischer Farbpigmente bei der Realisierung einer harmonischen Wohn-/Büro-atmosphäre sollte auf keinen Fall unterschätzt werden!